

Prächtiger 2. Militärwettmarsch in Reinach!

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **21 (1945-1946)**

Heft 6

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-706907>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Interesse daran haben, daß die Ueberwachung der Sozialgesetzgebung (Fabrik-, Gewerbe- und Gesundheitspolizei) durch die zuständigen Organe richtig erfolgen kann.

Auch für den Polizeimann sind anständige Arbeitsbedingungen ebenso nötig, wie für jeden Arbeiter. Der Zweck, der mit der Initiative verfolgt wird, ist für jeden zürcherischen

Wehrmann, bei aller Tarnung, so durchsichtig, daß er mit dem Stimmzettel eindeutig abwinken wird.

M.

Prächtiger 2. Militärwettmarsch in Reinach!

Die Sieger: S. A. Reiniger, Gz.Füs.Kp. II/245 (Auszug), Sdt. Meyer Hch. Gz.S.Kp. II/146 (Landwehr), Wm. Sidler Josef, Ter.Füs.Kp. 9 (Landsturm).

(hb.) Ein herrlicher Herbsttag schuf die günstigsten Voraussetzungen für den II. Aarg. Militärwettmarsch, der am letzten Septembersonntag in der aargauischen Zigarrenmetropole ausgefragt wurde. Die dortige Uof.-Sektion hatte alle Anstrengungen unternommen, um dieser Wiederholung eines bereits früher ausgefragten Wettkampfes erneut zum durchschlagenden Erfolg zu verhelfen. Tatsächlich ist dieser denn auch eingetreten, was uns bei der qualitativ hervorragenden Besetzung des kompagniestarken Feldes weiter nicht verwunderte. Mit wenigen Ausnahmen erschienen alle Favoriten für Frauenfeld, obwohl er als kantonaler Lauf ausgeschrieben wurde. Das Bedauerliche daran ist, daß dieser bereits begehrte Wettmarsch nicht eine Woche später organisiert wurde, womit den Teilnehmern in Altorf etwas viel zugemutet wurde. Aus diesem Grunde blieben denn auch viele fern, während andere, die in der Innerschweiz acht Tage früher schon gestartet waren, noch in Reinach Auswirkungen von Altdorf zu spüren bekamen. Mit 207 Startenden wurden die Erwartungen der Reinacher Unteroffiziere nicht erfüllt. Was die sportliche Seite dieses Wettkampfes betrifft, hat der II. «Aargauische» in jeder Beziehung befriedigt. Ueberraschungen zeitigten sich im Handgranatenwerfen und Schießen, wo gute Läufer wertvolle Ränge und Punkte verscherzten und dadurch nach einer guten Leistung über 32 km abfielen. Man wird diesen Disziplinen unbedingt mehr Aufmerksamkeit schenken müssen, wenn sie in solche Konkurrenzen miteinbezogen werden. Die gleiche Feststellung konnten wir übrigens auch am kantonalen Militärradfahrttag machen, wo, analog Reinach, erst die schlechten Resultate im Handgranatenwerfen entschieden. (Wir raten den Uof.-Sektionen ernsthaft eine Prüfung dieser Frage an.) Verständlicherweise wurde mit dem Schießen etwas viel verlangt, um so mehr, als der Lauf kein regelmäßiger war und zahlreiche Steigungen enthielt, die den Wettkämpfern zu schaffen machten. Gesamthalt darf man mit den gezeigten Leistungen zufrieden sein und einen überaus interessanten «Frauenfelder» erwarten, für welchen heute Prognosen berechtigt erscheinen.

Programmäßig wurden die Soldaten, Unteroffiziere und auch wenige Offiziere auf die Reise geschickt. Geschlossen bestritt das in die Länge gezogene Feld die ersten Kilometer. Erst die Steigung auf die Batthöfe ergab die Trennung einer 4 Mann starken Kopfgruppe vom Feld, das sich in einzelne Gruppen auflöste. An der Spitze lagen Füs. Alfons Schmid, S. Reiniger, Füs. Baumann und Kpl. Haegler, die sich abwechselungsweise in der Führung teilten. Bis Oberkulm hatten sie einen Vorsprung von 2 Minuten auf das Gros herausgearbeitet. Als Einzelgänger erschien bei diesem Punkt Kpl. Graf, dem, wiederum etwas distanzierter, der 1. Landwehrosoldat, Gfr. Niederhauser folgte. In dieser Formation wurde die Verpflegungsstation Schloßrued erreicht. Hinten löste sich Füs. Gabriel, der nachmalige Sieger, aus dem Feld und arbeitete sich in prächtigem Stil an die Kopfgruppe. Auch Füs. Jutz hatte den Ernst der Situation erfaßt und konnte die Ausreißer noch vor Waldi einholen. Nun war Reiniger nicht mehr zu halten. In leichtem Schritt enteilt er der Kopfgruppe und hatte im Nu zwei Minuten Vorsprung. Schmid hängte den ihm nachsetzenden Kpl. Haegler um 50 m ab, dem, wiederum mit etwas Abstand, Frischknecht, Graf, Niederhauser und Jutz folgten. Bei Mullwil war es dann Gabriel, der sich auf die Jagd nach Reiniger machte und dabei leichtfüßig Gegner um Gegner passierte. Bei Menziken hatte er Reiniger in Sicht und in Reinach war dieser bereits überholt. Noch drei Kilometer trennten ihn nun vom Ziel, während welchen er drei volle Minuten (!) Vorsprung herausholte. Mit 2:53,48 hat Füs. Gabriel eine bravourose Zeit gelaufen. In kleineren Abständen liefen folgende Teilnehmer im Ziel ein: S. Reiniger, Füs. Schmid A., Füs. A. Baumann, Gzw. Zehnder P., Gfr. Niederhauser (1. Landwehrosoldat), Kpl. Graf, Gzw. Rüeegger E., Füs. J. Jutz, Lmg. Killer A. (2. Landwehrteilnehmer), 11. Adj.-Uof. Jost Gottfried (1. Landsturmmann), 12. Wm. Sidler (2. Lst.).

Im nahegelegenen Schießstand wurde anschließend das Schießprogramm, bestehend aus drei Schüssen auf die Olympiascheibe, erfüllt. Nicht jedem gelang dabei alles nach Wunsch. Auch das Handgranatenwerfen, welches wir bereits erwähnt haben, konnte allgemein nicht befriedigen und hat gerade jenen Läufern einen Sieg im Gesamtklassement gekostet, die ihn nach einer Prachtsleistung im Lauf ehrlich

verdient hätten. So kamen schließlich jene Wettkämpfer zu besseren Plätzen, die sich über ein allgemein besseres Können auszuweisen vermochten. Nachstehend die Resultate:

Laufzeiten. 1. Füs. Gabriel Anton, Baar, Füs.Kp. III/48, 173 Min.; 2. Reiniger Ad., Frenkendorf, Gz.Füs.Kp. II/245, 177 Min.; 3. Füs. Schmid Alfons, Frick, Gz.Füs.Kp. I/250, 180 Min.; 4. Füs. Baumann Ad., Klingnau, Füs.Kp. II/60, 181 Min.; 5. Grw. Zehnder P., Epiquerez, Grw.Korps I, 182 Min.; 6. Gfr. Niederhauser Aug., Zürich, Gb.Tg.-Kp. 19, 185 Min.; 7. Kpl. Graf Ernst, Wettingen, Rdf.Kp. 15, 186 Min.; 8. Grw. Rüeegger Ernst, Mariastein, Grw.Korps I, 190 Min.; 9. Füs. Jutz Jakob, Zürich, Geb.Füs.Bat. 48, 194 Min.; 10. Lmg. Killer Alb., Turgi, Gz.Füs.Kp. II/60, 195 Min.; 11. Adj.-Uof. Jost Gottfr., Burgdorf, Füs.Kp. III/170, 196 Min.; 12. Wm. Sidler Josef, Zürich, Ter.Füs.Kp. 9, 196 Min.

Handgranatenwerfen. 1. Lmg. Killer Alb., Turgi, Gz.Füs.Kp. II/60, 14½ Punkte; 2. Grw. Zehnder Paul, Epiquerez, Grw.Korps I, 14 P.; 3. Füs. Baumann Adolf, Klingnau, Füs.Kp. II/60, 13½ P.; 4. Kpl. Graf Ernst, Wettingen, Rdf.Kp. 15, 13½ P.; 5. Grf. Koch Hans, Perlen, Geb.Mitr. IV/42, 13 P.; 6. Füs. Jutz Jakob, Zürich, Geb.Füs.Bat. 48, 12½ P.; 7. Füs. Schmid Alf., Frick, Gz.Füs.Kp. I/250, 11½ P.; 8. S. Reiniger Adolf, Frenkendorf, Gz.Füs.Kp. II/245, 10½ P.

Schießen. 1. Wm. Sidler Jos., Zürich, Ter.Füs.Kp. 9, 14½ P.; 5. Meier Hch., Pratteln, Gz.S.Kp.II/246, 14 P.; 3. Fk. Frischknecht Hans, Schwellbrunn, Mot.Kan.Bftr. 88, 14 P.; 4. Gfr. Buser Hch., Sissach, Stab Füs.Bat. 58, 14 P.; 5. Füs. Landis Chs., Turgi, Füs.Kp. II/60, 14 P.; 6. Kpl. Haegler Herbert, Derendingen, Gz.-Kp. 23, 13½ P.; 7. Gfr. Käppeli Jos., Horgen, L.Rgt. 4 Stab, 13½ P.

Gesamtklassement. 1. Schütz S. Reiniger Adolf, Frenkendorf, Gz.Füs.Kp. II/245; 2. Füs. Baumann Adolf, Klingnau, Füs.Kp. II/60; 3. Füs. Schmid Alfons, Frick, Gz.Füs.Kp. I/250; 4. Gzw. Zehnder Paul, Epiquerez, Grw.Korps I; 5. Füs. Gabriel Ant., Baar, Füs.Kp. II/48; 6. Kpl. Graf Ernst, Wettingen, Rdf.Kp. 15; 7. Grw. Rüeegger Ernst, Mariastein, Grw.Korps I; 8. Füs. Jutz Jakob, Zürich, Stab.Geb.Füs.Bat. 48; 9. Funke Frischknecht Hans, Schwellbrunn, Mot.Kan.Batt. 88; 10. Fw.Sdt. Lutz Willi, Sissach, F.W.Kp. 4; 11. Kpl. Haegler Herbert, Derendingen, Gren.Kp. 23; 12. Lt. Fahrländer Kurt, Aarburg, Füs.Kp. III/57.

Wehrsporttage Aarau 1945

Vom 13.—14. Oktober 1945 finden in Aarau im Militärschachen unter dem Patronat des Verbandes aargauischer Unteroffiziersvereine Wehrsporttage statt.

Neben den kant. Uof.-Sektionen, die in

einer besonderen Kategorie starten, werden auch arg. Einheitsmannschaften zum Wettkampf zugelassen. Der Meldeschluß war auf den 1. Oktober 1945 festgesetzt.

Nachdem sich das Div.- und Br.Kdo. an

der Durchführung der Wettkämpfe interessiert haben, sind nach unsern Erkundigungen bereits zahlreiche Anmeldungen eingegangen.

Dem an die Einheiten versandten Wett-